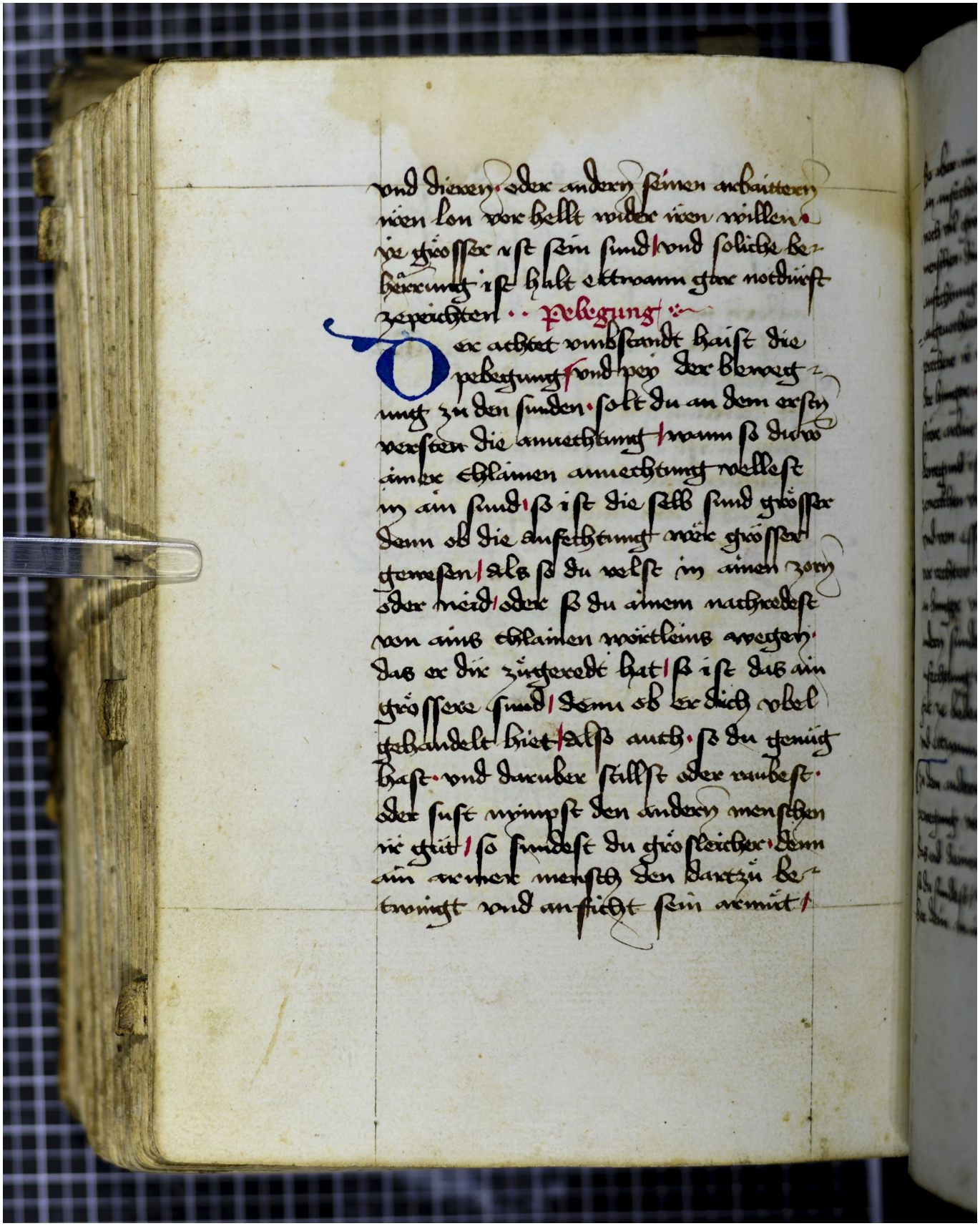
NICOLAUS DE DINKELSBÜHL. THOMAS PEUNTNER. AUGUSTINERREGEL. STATUTEN FüR DIE LAIENBRüDER VON ST. DOROTHEA

Wien, um 1436/1438 Seite 215v

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



vnd dienen. oder andern seinen arbaitern
nicht lon vorhellt wider iren willen.
ie grösser ist sein sund/ vnd solliche be-
hörung ist halt ettwann gar notdürft
zepeichten. Pelegung.

Der achtet vmbstandt haist die
pelegung/ vnd pey der bewegk-
ung zu den sunden. solt du an dem ersten
verstan die anrechtung/ wann so dich
ainer ehlichen anrechtung wellest
in ain sund/ so ist die selb sund grösser
denn ob die anfechtung nöch grösser
gewesen/ als so du welst in ainen zorn
oder neid/ oder so du ainem nachredest
von ains ehlichen wörtleins wegen.
das er dir zugeredt hat/ so ist das ain
grössere sund/ denn ob er dich vbel
gehandelt hiet/ also auch. so du genügk
hast. vnd darnuber stellst oder raubest.
oder sust nimpst den andern menschen
sein gut/ so sundest du grösleicher. denn
ain armer mensch den dartzu be-
twingt vnd anficht sein armut/